Bayerisches Rotes Kreuz

ILS COBURG
Feuerwehr - Rettungsdienst - Katastrophenschutz

Modulares MoWaS Warnsystem

NUTZERHANDBUCH

MODULARES WARNSYSTEM

INTEGRIERTE LEITSTELLE COBURG

Inhalt

Hinweise 3
Einleitung 4
MoWaS – was ist das genau? 5
Zu diesem Handbuch 6
Auszüge aus der „MoWaS-Vereinbarung“ 7
Wer darf eine Auslösung veranlassen? 8
Wie wird eine Warnung veranlasst? 9
Kurzbedienungsanleitung zum MoWaS 12
Wie wird eine Warnung ausgelöst? 13
Wie wird eine Entwarnung ausgelöst? 14
Mustertexte 15
Musterwarnmeldung 20
MoWaS - Erfassungsformular 23
Herausgeber 26
Erreichbarkeit 26

Hinweise

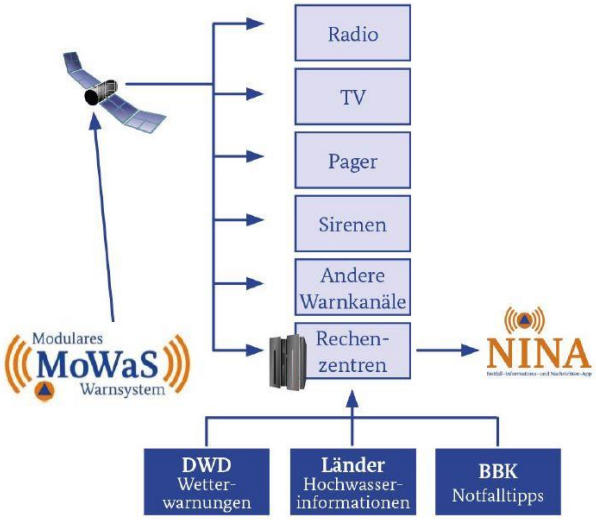
Autoren / Ko-Autoren	Qualitätsmanagement ILS Coburg Kreisverwaltungsbehörden ZRF Coburg
Abstract	Dieses Benutzerhandbuch bietet grundlegende Hinweise für die Praxis und soll Anregungen für die eigenen Planungen liefern
Einleitung	Das MoWaS-Handbuch der ILS Coburg ist das Standardwerk für den geschulten MoWaS-Anwender im ILS Bereich Coburg
Vorgehensweise	gemeinsame Erarbeitung mit den Nutzern / ZRF / KVB
Resultate	MoWaS-Nutzerhandbuch
Diskussion	Erstellung von einheitlichen Warntexten Erstellung von vordefinierten Warntexten für Betriebe, die der Störfallverordnung unterliegen
Literaturhinweise	www.mowas-academy.eu Vereinbarung für die Nutzung des modularen Warnsystems MoWaS Schulungsunterlagen Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Einleitung

Eine der Aufgaben des Zivil- und Katastrophenschutzes ist die Warnung der Bevölkerung. Seit 2013 wird dafür vom BBK das modulare Warnsystem (MoWaS) betrieben.

Das (BBK) ist eine Fachbehörde des Bundesministeriums des Inneren (BMI). Es unterstützt und berät andere Bundes- und Landesbehörden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Bevölkerungsschutz.

Alle Bereiche der zivilen Sicherheitsvorsorge berücksichtigt das BBK fachübergreifend und verknüpft sie zu einem wirksamen Schutzsystem für die Bevölkerung und ihre Lebensgrundlagen.



Mit dem BBK steht ihnen ein verlässlicher und kompetenter Partner für die Notfallvorsorge und Eigenhilfe zur Seite.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und
Katastrophenhilfe (BBK)
Provinzialstraße 93, 53127 Bonn
Postfach 1867, 53008 Bonn
Telefon: +49(0)228-99550-233
(während der Servicezeit)
poststelle@bbk.bund.de
Homepage: www.bbk.bund.de

MoWaS – was ist das genau?

MoWaS steht der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr zur Verfügung, sowohl für Warnung und Information der Bevölkerung, als auch als geschützte Kommunikation untereinander. Damit ist MoWaS deutschlandweit – wenn nicht sogar international – einzigartig, weil es sowohl die oberen, mittleren als auch die unteren Katastrophenschutzbehörden auf einer Plattform vereint. Im Auftrag der Kreisverwaltungsbehörden ist die Integrierte Leitstelle Coburg seit März 2019 als auslösende Stelle tätig.

Durch das Modulare Warnsystem kann die bevollmächtigte Stelle vorhandene Alarmierungs- und Warnsysteme zeitgleich auslösen. Die technische Basis bildet das bundeseigene Satellitengestützte Warnsystem (SatWas). Die Nutzung von SatWas als Übertragungsmedium macht das System unanfälliger gegen Stromausfälle und Ausfall der terrestrischen Übertragungswege, wie dies insbesondere in den Katastrophengebieten häufig der Fall ist.

Über SatWas werden über 160 Medienbetreiber (Multiplikatoren) mit Nachrichten versorgt. Mit einem einzigen System können alle Warn- und Alarmierungsmittel zur Bevölkerungswarnung bedient werden. Das System ist GIS-basierend. Über eine geografische Benutzeroberfläche werden die zu warnenden Bereiche ausgewählt und unmittelbar über Satellit und redundant über Kabel an den zentralen Warnserver des Bundes übertragen. Von dort können die angeschlossenen Medienbetreiber, Lagenzentren und Leitstellen sowie die in den Bundesländern verfügbaren Alarmierungs-mittel angesteuert werden. MoWaS gliedert sich in folgende drei Bereiche:

Auslösung:
Sende und Empfangssysteme

Übertragungsweg:
Alle Komponenten von der Auslösung bis zu den Multiplikatoren bzw. den Steuersystemen

Endgeräte:
Alle Geräte, die unmittelbar dem Bürger als Endnutzer zur Verfügung stehen, wie z.B. Smartphones mit Warn-App, Radio und Fernsehen

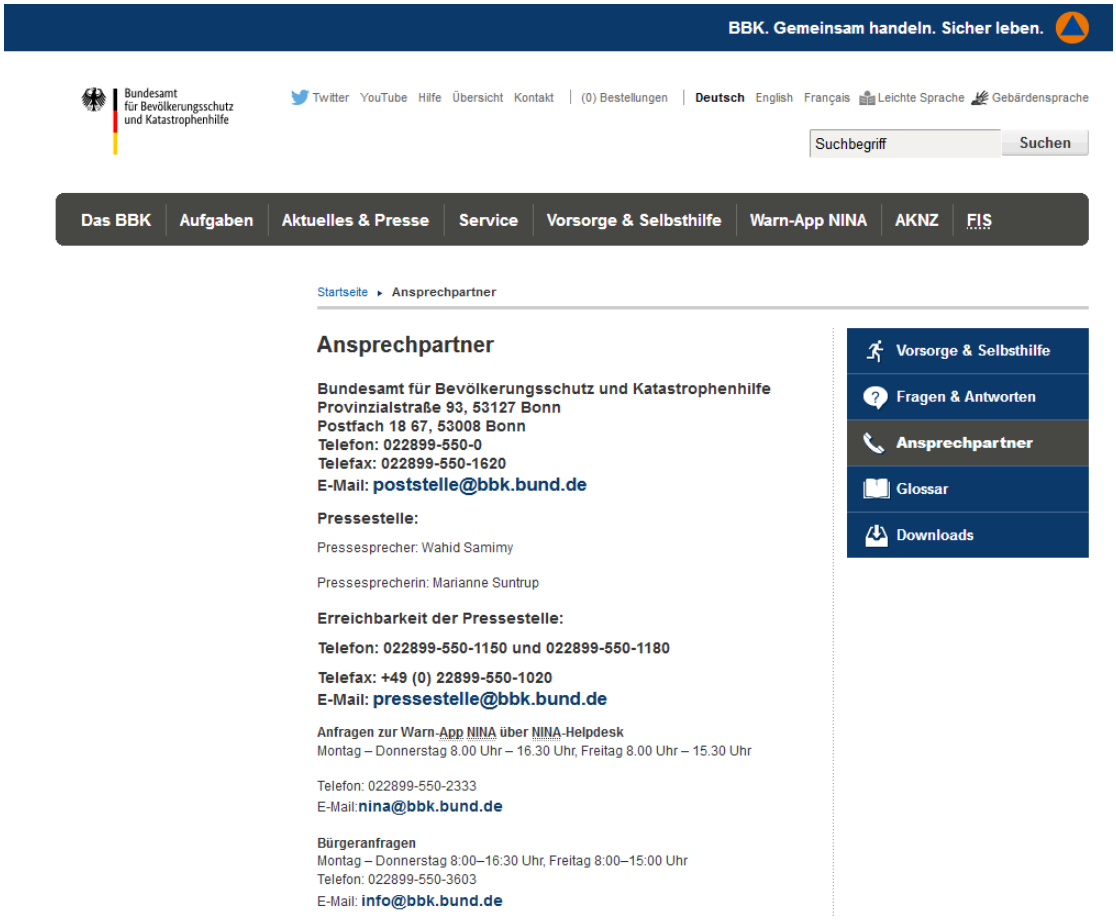
Zu diesem Handbuch

Dieses Benutzerhandbuch bietet grundlegende Hinweise für die Anwendung in der Praxis und soll Anregungen für die Planungen der Kreisverwaltungsbehörden liefern. Es soll bei der erstmaligen Einrichtung von MoWaS und auch bei der Arbeit mit dem System unterstützen.

Inhalte sind unter anderem Tipps im Umgang mit dem System (Rollen und Rechte), Mustertexte für Warnungen, sowie eine Kurzanleitung für die Erstellung einer Meldung.

In der Vereinbarung für die Nutzung von MoWaS wurde geregelt, wer die Auslösungen beauftragen darf. Diese Vereinbarung ist unbedingt einzuhalten. Die Regeln zur Anwendung von MoWaS werden darin ebenfalls beschrieben und werden in diesem Handbuch deswegen nur in Kurzfassung wiedergegeben.

Bei Bedarf stehen ausführlichere Schulungsunterlagen zur Verfügung, welche bei der ILS Coburg oder beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe angefordert werden können.



Auszüge aus der „MoWaS-Vereinbarung“

Die MoWaS Vereinbarung gilt für die Integrierte Leitstelle Coburg, die Stadt Coburg, sowie für die Landkreise Coburg, Kronach und Lichtenfels und regelt die Entscheidung über die Auslösung von MoWaS-Warnungen und die tatsächliche Durchführung der MoWaS-Warnungen.

Die Regelungen dieser Vereinbarung betreffen insbesondere die Mitarbeiter der Führungsgruppen Katastrophenschutz der unteren Katastrophenschutzbehörden und die vorbenannten Örtlichen Einsatzleiter.

Allgemeine gesetzliche Regelungen, sowie gültige Dienstanweisungen der Hilfsorganisationen und der ILS Coburg sind weiterhin gültig.

MoWaS-Warnungen sind nur dann auszulösen, wenn eine schnelle Warnung der Bevölkerung in einem bestimmten Gebiet erforderlich ist.

Bei kleinflächigen Schadenslagen, bei denen eine schnelle Warnung der Bevölkerung in einem überschaubaren Umkreis anderweitig möglich ist, soll MoWaS nicht angewendet werden.

Wer darf eine Auslösung veranlassen?

Oberhalb der Katastrophenschwelle entscheiden über die Auslösung der MoWaS-Warnungen ausschließlich folgende Personengruppen:

- Leiter der Führungsgruppe Katastrophenschutz
- Stellv. Leiter der Führungsgruppe Katastrophenschutz
- Landrat
- Oberbürgermeister

Unterhalb der Katastrophenschwelle, insbesondere bei Schadenslagen, die eine erhebliche Bedrohung der Bevölkerung in einem bestimmten Gebiet erwarten lässt, wie z.B.:

- Großbrände mit besonders giftigen Rauchgasen
- Unfälle mit austretenden giftigen chemischen Stoffen
- Großflächige Waldbrände
- Sonstige Ereignisse (z.B. Trinkwasserwarnungen auf Anfrage der Gemeinden)

kann die Auslösung der MoWaS-Warnungen auch von folgenden Personengruppen veranlasst werden:

- Vorbenannte Örtliche Einsatzleiter
- Ansprechpartner für die Führungsgruppe Katastrophenschutz
- Landrat
- Oberbürgermeister
- Sowie die in der Anlage 1 der Vereinbarung genannten MoWaS-Bevollmächtigten
    - Für die Stadt Coburg
        - Stadtbrandrat
        - Stadtbandinspektor
    - Für die Landkreise Coburg, Kronach, Lichtenfels
        - Kreisbrandrat
        - Kreisbrandinspektor

Wie wird eine Warnung veranlasst?

ROLLEN UND RECHTE

In der Leitstelle Coburg haben die bevollmächtigten Schichtführer und Leitungskräfte einen personalisierten Zugang sowie einen Token erhalten. Damit ist Ihnen der Zugang zum MoWaS-System möglich. Alle Nutzer wurden in das System entsprechend eingewiesen.

BEAUFTRAGUNG

Die Beauftragung einer Warnmeldung kann nur durch eine der o.g. bevollmächtigten Personen erfolgen. Zur Beauftragung einer Warnmeldung ist das vorgesehene Formular der ILS Coburg zu verwenden. Das Formular kann per Fax oder per Mail an die ILS Coburg gesendet werden. Nur in Ausnahmefällen nimmt der diensthabende Schichtführer der ILS Coburg eine Beauftragung telefonisch entgegen. Das Formular wird in diesem Fall durch den Schichtführer mit allen nötigen Informationen befüllt.

ERSTELLUNG EINER MELDUNG

Der diensthabende Schichtführer überträgt gemäß der schriftlichen Beauftragung alle vorhandenen Informationen in das MoWaS-System. Die Meldungen können mit unterschiedlichen Warnstufen versendet werden:

WARNSTUFEN

Warnstufe 1 – höchst Priorität

Amtliche Gefahrendurchsage. Das Sendeprogramm wird sofort unterbrochen, der Meldungstext wird unverändert gesendet.

Warnstufe 2 – mittlere Priorität

Amtliche Gefahrenmitteilung. Die Meldung wird von den Sendeanstalten eigenverantwortlich in das Sendeprogramm eingefügt, der Meldungstext kann angepasst werden.

Warnstufe 3 – niedrige Priorität

Gefahreninformation. Die Sendeanstalten entscheiden eigenverantwortlich mit dem Umgang der Meldung.

BESCHREIBUNG DER MELDUNG

In der Beschreibung der Meldung wird eine kurze Darstellung der Gefährdung gegeben. Weiterhin sollte auch eine Handlungsempfehlung für die betroffenen Bürger ausgesprochen werden.

Beispielmeldung: „Durch den Großbrand einer Lagerhalle mit Düngemitteln kommt es zu einer giftigen Rauchwolke, die Richtung Westen zieht. Betroffene werden gebeten, Türen und Fenster zu schließen und sich nicht im Freien aufzuhalten“.

GEFÄHRDUNGSBEREICH / WARNBEREICH

Im Gefährdungsbereich liegen alle unmittelbar vom Ereignis betroffenen Ortsteile / Ortschaften.

Im Warnbereich liegen alle Ortsteile / Ortschaften, die zwar nicht unmittelbar betroffen sind, aber z.B. durch eine Rauchwolke oder ähnliche Ereignisse betroffen sein könnten. Diese Bereiche werden von den zuständigen Einsatzleitern festgelegt.

Eine Warnung der Bevölkerung findet nur im eigenen Zuständigkeitsbereich statt. Gehen die Warngebiete über den eigenen Zuständigkeitsbereich hinaus, werden die betroffenen Nachbarleitstellen über eine Meldung im Journal informiert.

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Vordefinierte Handlungsempfehlungen können durch den Verfasser der MoWaS Beauftragung auf dem Formular ausgewählt werden. Zusätzlich können spezifische Handlungsempfehlungen als Freitext ergänzt werden.

BEVÖLKERUNGSINFORMATION

Bei Katastropheneinsätzen, Großschadensereignissen und größeren Einsätzen gibt es für betroffene Bürger und deren Angehörigen immer vordefinierte Anlauf-stellen. Diese Anlaufstellen können im Bereich Bevölkerungsinformation mit den jeweiligen Erreich-barkeiten (Ansprechpartner, Anschrift, Mail, Telefon, Webseite) entsprechend erfasst werden.

WARNMULTIPLIKATOREN

Warnmultiplikatoren sind alle Warn-Medien und Warn-Mittel, die durch MoWaS angestoßen werden. Rund 160 Medienbetreiber sind an MoWaS angeschlossen und werden zeitgleich über Warnungen und Gefahrenmeldungen informiert.

WARNMITTEL

Warnmittel sind zurzeit App-Server für die Warn-App NINA, KATWARN und POCSAC-Geräte der Firma e-Massage. Sirenen können derzeit noch nicht direkt über MoWaS ausgelöst werden. Diese müssen nach wie vor über das Einsatzleitsystem der ILS Coburg ausgelöst werden.

www.bbk.bund.de/DE/NINA/Warn-App_NINA.html

https://www.katwarn.de/anmeldung-app.php

EXTERNE SICHERHEIT

Die Betriebssicherheit von MoWaS wird durch die Firma Mecom in Hamburg sichergestellt. Durch zwei voneinander unabhängige Übertragungswege, Satellit und Internet, ist die Sicherheit als hochverfügbar einzustufen.

TESTS UND TRAININGS

Unter www.mowas-academy.eu besteht die Möglichkeit diverse Warnmeldung zu testen und probehalber auszulösen. Da es sich hierbei um eine reine „Übungsplattform“ handelt, können versehentlich keine echten Warnungen erzeugt und verteilt werden. Die Zugangsinformationen wurden an alle berechtigten persönlich ausgegeben.

ENTWARNUNG

Keine Warnung ohne Entwarnung. Nach Aufhebung der Gefahren-/Schadenslage muss für die Bevölkerung eine Entwarnung über MoWaS gegeben werden.

Kurzbedienungsanleitung zum MoWaS

MOWAS STARTSTEITE

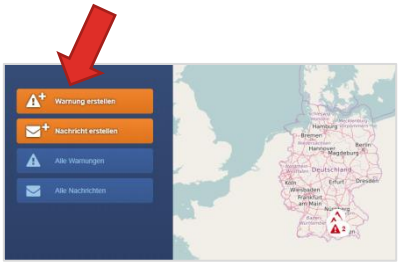
Die MoWaS Startseite ist aufzurufen unter www.mowas.eu. Zum Aufrufen werden die personalisierten Passwörter sowie der Token benötigt.

WARNUNG VORBEREITEN

Um die Warnung möglichst genau erstellen zu können, sollte man sich kurz selbst die folgenden Fragen stellen:

- Vor welcher aktuellen oder drohenden Gefahr soll gewarnt werden?
- Gibt es spezielle Vorgaben zur Umsetzung der Warnung im Zuständigkeitsbereich?
- Welche Gebiete sind betroffen / gefährdet (Gefährdungsbereich)?
- Müssen die Medien informiert werden?
- Welche Anweisungen müssen an die Medien weitergegeben werden?
- Welche Handlungsempfehlungen müssen an die Bevölkerung weitergegeben werden?
- Welche Anlaufstellen / Info-Points können der Bevölkerung mitgeteilt werden?
- Kann eine Warn-Vorlage verwendet werden?

Wie wird eine Warnung ausgelöst?



Um eine Warnung auszuführen, muss man bei MoWaS angemeldet sein. Nach der Anmeldung, ist darauf zu achten, dass die Betriebsart „Warnung“ aktiviert ist. Im Folgenden werden kurz die einzelnen Schritte zur Erstellung einer Warnung erläutert.

1. **Entwurf**
   - Prüfen, ob eine Vorlage verwendet werden kann
   - Die Vorlagen sind im Ordner „Entwürfe der Station“ gespeichert
2. **Gefährdungsbereich**
   - Warnbereich auswählen, z.B. über PLZ, Ortschaft, Landkreis etc.
3. **Warnstufe**
   - Warnstufe gemäß den Vorgaben auswählen (1-hoch, 2-mittel, 3-niedrig)
4. **Empfänger**
   - Die voreingestellte Empfängerliste sollte generell unverändert übernommen werden
   - Bei Bedarf können aber auch nur einzelne Empfänger informiert werden
5. **Beschreibung**
   - Kurzbeschreibung der Warnmeldung / Überschrift
     (kurze Beschreibung, z.B. giftige Rauchwolke durch den Großbrand einer Lagerhalle)
   - Beschreibung der Warnmeldung
     (ausführlichere Beschreibung, z.B. durch den Großbrand einer Lagerhalle mit Düngemittel kommt es zu einer giftigen Rauchwolke, die Richtung Westen…)
   - Gefährdungsbereich
     (Bereiche, die akut gefährdet sind)
   - Warnbereich
     (Bereiche die nicht akutgefährdet sind, aber beeinträchtigt werden können)
   - Handlungsempfehlung
     (Handlungsempfehlungen auswählen, ggf. im Freitextfeld Ergänzungen einfügen)
   - Medienanweisung
   - Bevölkerungsinformation
     (Adresse und Erreichbarkeit von Anlaufstellen)
6. **Zusammenfassung**
   - Prüfen der Eingaben!
   - Wenn alle Angaben richtig sind, kann die Meldung über den Button „Warnmeldung senden“ verschickt werden

Wie wird eine Entwarnung ausgelöst?

Ist die Gefahr / Gefährdung beendet und die Beauftragung zur Entwarnung erfolgt, muss auch über MoWaS eine entsprechende Entwarnung gesendet werden.

Die Entwarnung kann jederzeit auch durch einen anderen für den Bereich registrierten MoWaS-Nutzer erfolgen.

Hierzu müssen folgende Schritte ausgeführt werden:

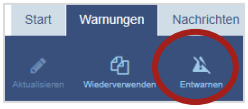
1. **Warnungen anklicken**

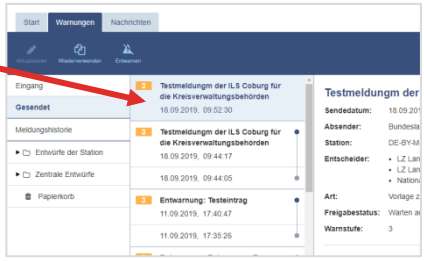
   Im Ordner gesendet liegen alle gesendeten Warnungen der ILS Coburg

   Die letzte gesendet Warnung anklicken

2. **Letzte gesendete Warnung anklicken**

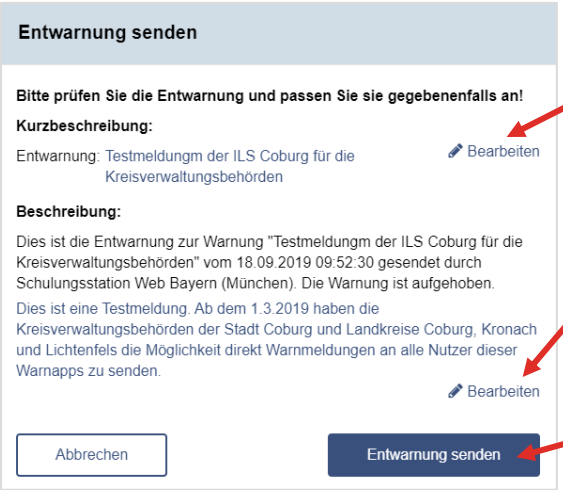
   Wenn die aktuell gesendete Warnung angeklickt wird, wird die Schaltfläche zum Entwarnen aktiviert.
   Zur Erstellung der Entwarnung das entsprechende Symbol anklicken





3. **Entwarnung senden**

   Folgendes Kontextmenü öffnet sich:

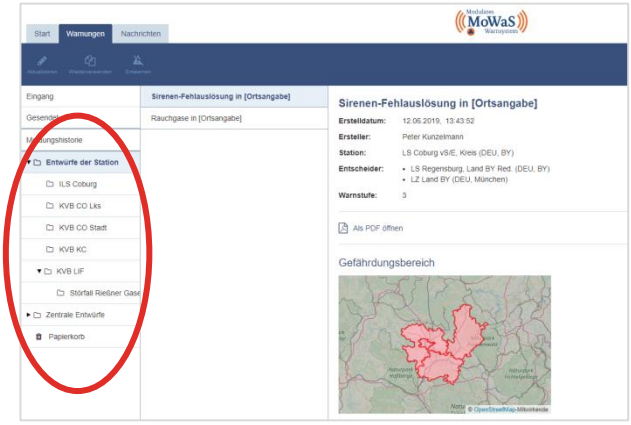


Hier kann der ursprüngliche Warntext ggf. angepasst werden

Hier kann die ursprüngliche Beschreibung ggf. angepasst werden

Durch klicken auf dieses Feld wird die Entwarnung gesendet

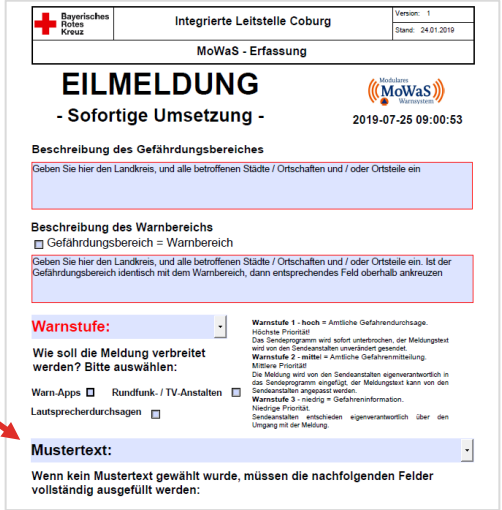
Mustertexte



In Absprache mit den Kreisverwaltungsbehörden und dem Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Coburg, wurden folgende MoWaS-Mustertexte erstellt und sind in MoWaS zur Auswahl eingepflegt worden.

Die entsprechenden Mustertexte können über den Ordner „Entwürfe der Station“ aufgerufen werden. Für die einzelnen Kreisverwaltungsbehörden ist jeweils ein Ordner angelegt, in dem eigene Entwürfe gespeichert werden können. Alle Entwürfe sind zusätzlich im Nutzerhandbuch aufgeführt.

Auf dem Beauftragungs-Formular können die vordefinierten Texte ebenfalls entsprechend ausgewählt werden.



Die Warnmeldungen können auch jederzeit vom Verfasser frei erstellt werden. Hierzu müssen alle Felder des oben dargestellten Formulars ausgefüllt werden. Erhältlich ist das Formular (siehe Seite 22) bei der ILS Coburg, den Kreisverwaltungsbehörden und dem ZRF Coburg.

Die Mustertexte sind wie folgt aufgebaut:

MUSTERTEXT ÜBERSCHRIFT

Muster – Warnhinweis

Muster – Handlungsempfehlung

Muster – Anlaufstelle / weitere Information

[die Informationen in den Klammern sind entsprechend anzupassen]

AUSFALL DER NOTRUFLEITUNG

Es folgt eine wichtige Information der [Kreis / Stadt / Gemeinde / Feuerwehr]

In / im [Kreis / Stadt / Gemeinde / Ortsteil] ist der Notruf 112 für Feuerwehr und Rettungsdienst [ggf. 110 der Polizei] ausgefallen.
Im Notfall wählen Sie die Nummer 09562-19222 oder 110.

Informieren Sie auch vorsorglich ihre Nachbarn. Sobald die Störung behoben ist, werden Sie informiert. Schalten Sie Ihr Lokalradio ein

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [Internetadresse eingeben] oder unter [Rufnummer Gefahrentelefon / Anlaufstelle eingeben].

AUSFALL DER STROMVERSORGUNG

Es folgt eine wichtige Information der [Kreis / Stadt / Gemeinde / Feuerwehr]

In / im [Kreis / Stadt / Gemeinde / Ortsteil] ist der Stromversorgung ausgefallen. Die Dauer des Ausfalls ist nicht bekannt.

Informieren Sie auch vorsorglich ihre Nachbarn und leisten Sie bei Bedarf Hilfe. Die Feuerwehr kann bei Bedarf über die Sirenen-Auslösung (am Gerätehaus / Rathaus) alarmiert werden. Bei längeren Stromausfällen sind die Gerätehäuser der Feuerwehren besetzt. Die Feuerwehr kann im Bedarfsfall Rettungswagen und Notarzt anfordern bzw. vor Ort Erste Hilfe leisten.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [Internetadresse eingeben] oder unter [Rufnummer Gefahrentelefon / Anlaufstelle eingeben].

GERUCHSBELÄSSTIGUNG

Es folgt eine wichtige Information der [Kreis / Stadt / Gemeinde / Feuerwehr]

In / im [Kreis / Stadt / Gemeinde / Ortsteil] ist eine Geruchsbelästigung wahrnehmbar. Nach derzeitigen Erkenntnissen kann eine Gesundheitsgefährdung ausgeschlossen werden.

Besondere Schutzmaßnahmen sind derzeit nicht erforderlich. Halten Sie die Notrufnummern von Feuerwehr und Polizei für Notrufe frei.

KAMPFMITTELFUND

Es folgt eine wichtige Information der [Kreis / Stadt / Gemeinde / Feuerwehr]

In / im [Kreis / Stadt / Gemeinde / Ortsteil] kommt es aufgrund eines Bombenfundes zu Evakuierungsmaßnahmen. Es ist mit erheblichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Die Betroffenen werden durch die Einsatzkräfte vor Ort direkt angesprochen.

✓ Schalten Sie Rundfunk und Fernsehen an. Informieren Sie sich über alle verfügbaren Medien.
✓ Bringen Sie Haustiere und Nutzvieh in Gebäude oder Ställe. Stellen Sie deren Versorgung und Betreuung sicher. Informieren Sie auch vorsorglich ihre Nachbarn.
✓ Bereiten Sie sich auf eine Evakuierung vor. Legen Sie Kleidung und wichtige Dokumente bereit.
✓ Achten Sie auf Lautsprecheranlagen.
Bitte folgen Sie im Bereich [Kreis / Stadt / Gemeinde / Ortsteil] den Anweisungen der Rettungskräfte. Halten Sie die Notrufnummern von Feuerwehr und Polizei für Notrufe frei.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [Internetadresse eingeben] oder unter [Rufnummer Gefahrentelefon / Anlaufstelle eingeben].

PROBEALARM

Es folgt eine wichtige Information der [Kreis / Stadt / Gemeinde / Feuerwehr]

In / im [Kreis / Stadt / Gemeinde / Ortsteil] findet derzeit ein Probealarm statt. Es besteht keine Gefahr.

Informieren Sie sich über die regelmäßigen Probealarme und die Sirenensignale unter:
https://www.innenministerium.bayern.de/sus/katastrophenschutz/warnungundinformation/sirenenundlautsprecher/index.php

RAUCHGASE / RAUCHSÄULE

Es folgt eine wichtige Information der [Kreis / Stadt / Gemeinde / Feuerwehr]

In / im [Kreis / Stadt / Gemeinde / Ortsteil] kommt es durch einen Brand zu Geruchsbelästigung und Rauchniederschlag. Gesundheitliche Beeinträchtigungen können nicht ausgeschlossen werden

✓Bitte schließen Sie sofort Fenster und Türen. schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlagen ab.
✓Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen.
Die Einsatzkräfte sind bereits verständigt. Halten Sie die Notrufnummern von Feuerwehr und Polizei für Notrufe frei.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [Internetadresse eingeben] oder unter [Rufnummer Gefahrentelefon / Anlaufstelle eingeben]. Schalten Sie ihr Lokalradio ein.

SCHADSTOFFE

Es folgt eine wichtige Information der [Kreis / Stadt / Gemeinde / Feuerwehr]

In / im [Kreis / Stadt / Gemeinde / Ortsteil] ist es zu einem Unfall gekommen. Dabei werden Schadstoffe freigesetzt, die zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen können.

✓Bitte schließen Sie sofort Fenster und Türen. schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlagen ab.
✓Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen.
Gesundheitliche Beeinträchtigungen können nicht ausgeschlossen werden. Informieren Sie auch vorsorglich ihre Nachbarn. Halten Sie die Notrufnummern von Feuerwehr und Polizei für Notrufe frei. Bitte begeben Sie sich im Bereich [Kreis / Stadt / Gemeinde / Ortsteil] sofort in geschlossene Räume.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [Internetadresse eingeben] oder unter [Rufnummer Gefahrentelefon / Anlaufstelle eingeben]. Schalten Sie ihr Lokalradio ein.

SIRENEN-FEHLAUSLÖSUNG

Es folgt eine wichtige Information der [Kreis / Stadt / Gemeinde / Feuerwehr]

Aufgrund einer technischen Störung ist es in / im [Kreis / Stadt / Gemeinde / Ortsteil] zu einer fehlerhaften Sirenenauslösung im [Kreis / Stadt / Gemeinde / Ortsteil] gekommen. Es besteht keine Gefahr.

Halten Sie die Notrufnummern von Feuerwehr und Polizei für Notrufe frei.

PLATZ FÜR EIGENE WARNMELDUNGEN:

Musterwarnmeldung

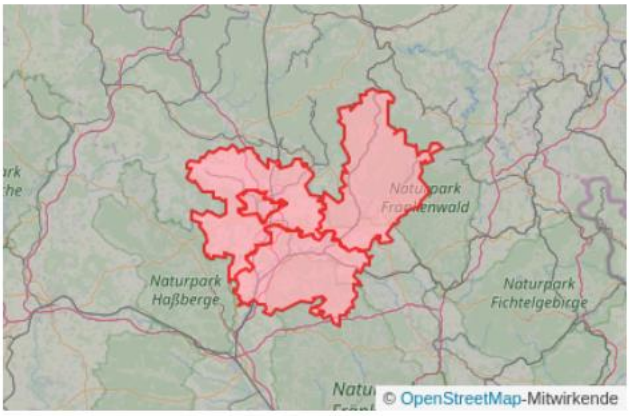
Modulares MoWaS Warnsystem

Dokument erstellt am: 23.07.2019 14:27:55

Rauchgase in [Ortsangabe]

Sendedatum:	12.06.2019 13:40:11
Absender:	Peter Kunzelmann
Station:	LS Coburg vS/E, Kreis (DEU, BY)
Entscheider:	LS Regensburg, Land BY Red. (DEU, BY), LZ Land BY (DEU, München)
Art:	Warnmeldung
Warnstufe:	3

Gefährdungsbereich



Rauchgase in [Ortsangabe] Seite 1 von 3

Modulares MoWaS Warnsystem

Dokument erstellt am: 23.07.2019 14:27:55

Empfänger

Sendeanstalten Stationen

Regional:
- antenne BAYERN
- BLR 1
- BLR 2
- BR 1
- BR 2
- BR 3
- BR 4
- infranken.de
- Madsack Gruppe

- BfS (DEU, Oberschleißheim)
- DWD (DEU, Offenbach)
- Gemeinsames Melde- und Lagezentrum Bund, Länder (DEU, Bund, Bonn2)
- GMLZ vS/E (DEU, Bund, Bonn)
- ISF Warnung A vS/E (DEU, Bund, Bonn)
- LS Bamberg-Forchheim vS/E, Kreis (DEU, BY)
- LS Bayreuth/Kulmbach vS/E, Kreis (DEU, BY, Bayreuth)
- LS Coburg vS/E, Kreis (DEU, BY)
- LS Hof vS/E, Kreis (DEU, BY, Hof)
- LS Regensburg, Land BY Red. (DEU, BY)
- LS Schweinfurt vS/E, Kreis (DEU, BY)
- LZ BMI (DEU, Bund, Berlin)
- LZ Land BY (DEU, München)
- LZ Land BY vS/E (DEU, München)
- mecom Teststation (Hamburg S027)
- mecom Teststation vS/E (Hamburg W004)
- Nationale Alarmzentrale, Schweiz (CHE, Zürich)
- Nationale Warnzentrale (DEU, Bund, Bonn1)
- Nationale Warnzentrale (DEU, Bund, WarnZ2)
- Nationale Warnzentrale vS/E (DEU, Bund, Bonn)
- PEZ Bayreuth vS/E, Kreis (DEU, BY)
- RB Oberfranken vS/E, Kreis (DEU, BY, Bayreuth)
- ZSVerbSt Kalkar 1 (DEU, Bund)
- ZSVerbSt Kalkar 2 (DEU, Bund)
- ZSVerbSt Kalkar vS/E (DEU, Bund)
- ZSVerbSt Schönewalde (DEU, Bund)
- ZSVerbSt Schönewalde vS/E (DEU, Bund)

Warn-Apps

- BBK-App NINA 1
- BBK-App NINA 2
- BIWAPP
- e*message
- FF-Agent
- KATWARN
- Platzhirsch-App
- PowerWarn
- Sicherheitszentrum Bahn

Beschreibung der Warnmeldung

Es folgt eine wichtige Information der [Kreis/Stadt/Gemeinde/Feuerwehr]

In/Im [Kreis/Stadt/Stadtteil] im Bereich [Ortsangabe einfügen] kommt es durch einen Brand zu Geruchsbelästigung und Rauchniederschlag. Gesundheitliche Beeinträchtigungen können nicht ausgeschlossen werden.

Halten Sie die Notrufnummern von Feuerwehr und Polizei für Notrufe frei.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [Internetadresse eintragen] oder unter [Rufnummer Gefahrentelefon eintragen] oder bei [Radiosender eintragen].

Beschreibung des Gefährdungsbereichs

Landkreis/Stadt: Landkreis Kronach, Kreisfreie Stadt Coburg, Landkreis Coburg, Landkreis Lichtenfels

Modulares MoWaS Warnsystem

Dokument erstellt am: 23.07.2019 14:27:55

Beschreibung des Warnbereichs

Landkreis/Stadt: Landkreis Kronach, Kreisfreie Stadt Coburg, Landkreis Coburg, Landkreis Lichtenfels

Beschreibung des Zuständigkeitsbereichs

Landkreis/Stadt: Landkreis Kronach, Kreisfreie Stadt Coburg, Landkreis Coburg, Landkreis Lichtenfels

Handlungsempfehlungen

- Schalten Sie Rundfunk und Fernsehen an. Informieren Sie sich über alle verfügbaren Medien.
- Bitte schließen Sie sofort Fenster und Türen. Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlagen ab.
- Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen.
- Informieren Sie bei Bedarf Ihre Nachbarn.

Medien-Anweisung

An Radiostationen

*** GEFAHRENINFORMATION***

Achtung! Es folgt eine GEFAHRENINFORMATION:

An das Fernsehen

*** GEFAHRENINFORMATION***

Achtung! Es folgt eine GEFAHRENINFORMATION:

MoWaS - Erfassungsformular

Bayerisches Rotes Kreuz	Integrierte Leitstelle Coburg	Version: 1 Stand: 24.01.2019
	MoWaS - Erfassung	

EILMELDUNG

- Sofortige Umsetzung -

Modulares MoWaS Warnsystem

Beschreibung des Gefährdungsbereiches

Geben Sie hier den Landkreis, und alle betroffenen Städte / Ortschaften und / oder Ortsteile ein

Beschreibung des Warnbereichs

☐ Gefährdungsbereich = Warnbereich

Geben Sie hier den Landkreis, und alle betroffenen Städte / Ortschaften und / oder Ortsteile ein. Ist der Gefährdungsbereich identisch mit dem Warnbereich, dann entsprechendes Feld oberhalb ankreuzen

Warnstufe:

Wie soll die Meldung verbreitet werden? Bitte auswählen:

☐ **Warn-Apps**
☐ **Rundfunk- / TV-Anstalten**
☐ **Lautsprecherdurchsagen**

Warnstufe 1 - hoch = Amtliche Gefahrendurchsage.
Höchste Priorität!
Das Sendeprogramm wird sofort unterbrochen, der Meldungstext wird von den Sendeanstalten unverändert gesendet.
Warnstufe 2 - mittel = Amtliche Gefahrenmitteilung.
Mittlere Priorität!
Die Meldung wird von den Sendeanstalten eigenverantwortlich in das Sendeprogramm eingefügt, der Meldungstext kann von den Sendeanstalten angepasst werden.
Warnstufe 3 - niedrig = Gefahreninformation.
Niedrige Priorität.
Sendeanstalten entschieden eigenverantwortlich über den Umgang mit der Meldung.

Mustertext:

Wenn kein Mustertext gewählt wurde, müssen die nachfolgenden Felder vollständig ausgefüllt werden:

Kurzbeschreibung der Warnmeldung:

z.B. giftige Rauchwolke durch den Großbrand einer Lagerhalle

Beschreibung der Warnmeldung

z.B.: Durch den Großbrand einer Lagerhalle mit Düngemitteln kommt es zu einer giftigen Rauchwolke, die Richtung Westen zieht. Betroffene werden gebeten, Türen und Fenster zu schließen und sich nicht im Freien aufzuhalten.

Zuordnung: LD	Revisionsverantwortlich: QMB	Freigabe: Leitstellenleiter	Seite: 1 / 2

Ausgedruckte Dokumente unterliegen nicht der Revision – Aktuelle Version nur im InformationsManagementSystem (IMS)

Bayerisches Rotes Kreuz	Integrierte Leitstelle Coburg	Version: 1 Stand: 15.10.2018
	MOWAS - Erfassung	

Handlungsempfehlung

- ☐ Schalten Sie Rundfunk und Fernsehen an.
- ☐ Bitte schließen Sie sofort Fenster und Türen. Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlagen ab.
- ☐ Bringen Sie Haustiere und Nutzvieh in Gebäude oder Ställe. Stellen Sie deren Versorgung und Betreuung sicher.
- ☐ Suchen Sie sofort eine Deckung auf. Meiden Sie Glasflächen.
- ☐ Legen Sie einen Vorrat an Trink- und Brauchwasser an.
- ☐ Bereiten Sie sich auf eine Evakuierung vor. Legen Sie Kleidung und wichtige Dokumente/ Medikamente bereit.
- ☐ Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen.

☐ Bitte geben Sie hier individuelle Handlungsempfehlungen ein:

Bevölkerungsinformationen

zentrale Ansprechstelle

Telefonnummer der zentralen Ansprechstelle

URL der zentralen Ansprechstelle

Absender:

Name:

Dienststellung: Bitte auswählen: Bitte auswählen:

Organisation: Bitte auswählen:

Unterschrift:

Senden Sie das Formular vollständig ausgefüllt per Fax an: 09562 - 50 39 142!

Zuordnung: LD	Revisionsverantwortlich: QMB	Freigeber: Leitstellenleiter	Seite: 2 / 2

Ausgedruckte Dokumente unterliegen nicht der Revision – Aktuelle Version nur im InformationsManagementSystem (IMS)

Herausgeber

BRK Landesgeschäftsstelle
Integrierte Leitstelle Coburg
Frankenring 3
96237 Ebersdorf b. Coburg
www.ils-coburg.brk.de

Erreichbarkeit

Allgemein	**Leitung**	**QMB**
Tel.+49 562 50 39 0	09532/5039-130	09562/5039-133
Fax +49 562 50 39 141	09562/5039-144	
coburg@ils.brk.de	leitung.coburg@ils.brk.de	qmb.coburg@ils.brk.de

BRK Landesgeschäftsstelle
Integrierte Leitstelle Coburg
Frankenring 3
96237 Ebersdorf b. Coburg
www.ils-coburg.brk.de